



---

## Leitfaden für die Antragstellung im Rahmen der Fördermaßnahme „Forschungsverbünde zur Primärprävention und Gesundheitsförderung“

Der vorliegende Leitfaden stellt die Anforderungen für die Antragstellung in der ersten Verfahrensstufe (Vorlage einer strukturierten Vorhabenbeschreibung; vgl. Punkt 7.2.1 der o.g. Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung) detailliert dar. Er ergänzt die am 12.06.2013 im Bundesanzeiger veröffentlichten Förderrichtlinien (<http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/4689.php>).

Es wird dringend empfohlen, zur Beratung Kontakt mit dem Projektträger im DLR (Gesundheitsforschung) aufzunehmen. Weitere Informationen und Erläuterungen sind dort erhältlich.

Ansprechpartner sind:

Dr. Martina Brock, Telefon: 0228 3821 1143, E-Mail: [martina.brock@dlr.de](mailto:martina.brock@dlr.de)

Dr. Michael Ebert, Telefon: 0228 3821 1739, E-Mail: [michael.ebert@dlr.de](mailto:michael.ebert@dlr.de)

Dr. Roland Bornheim, Telefon: 0228 3821 1785, E-Mail: [roland.bornheim@dlr.de](mailto:roland.bornheim@dlr.de)

### Einreichung Ihres Antrages

Der Antrag ist durch den Verbundkoordinator oder die Verbundkoordinatorin elektronisch über das Internet-Portal „pt(outline“ ([https://www.pt-it.de/ptoutline/application/Praev\\_Verb](https://www.pt-it.de/ptoutline/application/Praev_Verb)) einzureichen. Vor der Erstbenutzung ist eine Registrierung notwendig.

Jeder Antrag besteht aus zwei Teilen:

- a. der Vorhabenübersicht (Kontakt- und Finanzdaten, Kurzbeschreibungen), die über ein Internetformular in „pt(outline“ erstellt wird
- b. der Vorhabenbeschreibung als PDF-Dokument inkl. Finanzierungsplan und Anlagen

### Beachten Sie bei der Einreichung Ihres Antrages folgende Hinweise:

1. Mit Blick auf das internationale Begutachtungsverfahren wird dringend empfohlen, den Antrag in **englischer Sprache** einzureichen.
2. Der Koordinator/die Koordinatorin erstellt zunächst folgende Unterlagen als EIN PDF-Dokument zusammen:
  - Die Vorhabenbeschreibung nach den Vorgaben und der Gliederung des Leitfadens (DIN-A4-Format, einseitig beschrieben, 1,5-zeilig, Arial 11 Punkt, Randbreite 2 cm, Umfang max. 10 Seiten für das übergeordnete Verbundkonzept und 10 Seiten pro Teilprojekt, dabei max. 60 Seiten für den gesamten Antrag (ohne Anlagen)).
  - Anlagen (gemäß den Vorgaben des Leitfadens)

3. Die Unterlagen müssen selbsterklärend und aussagekräftig sein sowie alle Informationen beinhalten, die für eine sachgerechte Bewertung erforderlich sind. Sie müssen ohne weitere Informationen/Recherchen bzw. ohne Lektüre der zitierten Literatur eine Beurteilung zulassen.
4. Über das Internet-Portal „pt(outline\*“ werden zunächst die erbetenen Übersichtsangaben zum Vorhaben in das Internetformular eingetragen. Dabei sollen in der Kurzbeschreibung die wichtigsten Ziele des Verbundprojektes zusammengestellt werden und dem Gutachterkreis einen ersten Überblick über die wesentlichen Inhalte des Antrags ermöglichen. Die Zusammenfassung darf nicht länger als 1600 Zeichen sein und sollte keine oder nur wenige Abkürzungen enthalten.
5. Nachdem alle Daten in die vorgegebenen Felder eingetragen sind, können diese über die Vorschaufunktion unter dem Menüpunkt „Kontrolle und Abgabe“ überprüft werden.
6. Anschließend kann unter dem Menüpunkt „Kontrolle und Abgabe“ die Vorhabenbeschreibung (s. Punkt 2) als PDF-Dokument hochgeladen werden. HINWEIS: Es kann nur ein einziges PDF-Dokument hochgeladen werden. Mit dem Hochladen weiterer Dokumente werden automatisch alle früheren PDF-Dokumente überschrieben.
7. Ebenfalls unter dem Menüpunkt „Kontrolle und Abgabe“ werden abschließend beide Antragsteile verbindlich eingereicht („Button: Antrag jetzt verbindlich einreichen“). Diese elektronische Version ist die Grundlage der Begutachtung.
8. Nach dem verbindlichen Einreichen des Antrags sind die im Internet verfügbaren Versionen der Vorhabenübersicht und der Vorhabenbeschreibung auszudrucken. Die Vorhabenübersicht darf nicht mehr den Aufdruck „Entwurf“ tragen.

Ihren Antrag (Vorhabenübersicht und Vorhabenbeschreibung) können Sie bis zum **16.10.2013** elektronisch einreichen. Verspätet eingehende Anträge können möglicherweise aus Verfahrensgründen nicht mehr berücksichtigt werden. Eine Vorlage per E-Mail oder FAX ist nicht möglich.

**Anträge, die den Vorgaben der zugrunde liegenden Förderrichtlinien und dieses Leitfadens nicht entsprechen (z.B. keine verbindliche elektronische Einreichung), können ohne weitere Prüfung abgelehnt werden.**

Nach erfolgter elektronischer Einreichung über das Internet-Portal müssen zeitnah 10 Druckexemplare der Vorhabenübersicht und der Vorhabenbeschreibung - davon ein Exemplar ungeheftet als Kopiervorlage - an den

Projekträger im DLR  
Gesundheitsforschung  
Frau Dr. Martina Brock  
Kennwort „Präventionsverbünde“  
Heinrich-Konen-Str. 1  
53227 Bonn

übersendet werden.

## A. Description of Consortium (max. 10 Seiten)

### 1. GENERAL INFORMATION ON THE CONSORTIUM (max. 1 Seite)

<b>TITLE</b>	<i>Präziser Titel/Thema des Verbundes (max. 140 Zeichen)</i>
<b>ACRONYM</b>	<i>Acronym des Titels bzw. Verbundes</i>
<b>APPLICANT / COORDINATOR</b>	<i>Bitte nur <u>eine</u> Person benennen, die den Verbund koordiniert.</i> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Titel, Vorname, Name</i></li><li>• <i>Institut, Abteilung, Einrichtung</i></li><li>• <i>Postadresse</i></li><li>• <i>Telefon</i></li><li>• <i>Fax</i></li><li>• <i>E-Mail-Adresse</i></li></ul>
<b>PARTICIPATING GROUPS AND INSTITUTIONS</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Titel, Vorname, Name des jeweils federführenden Ansprechpartners</i></li><li>• <i>Institut, Abteilung, Einrichtung</i></li></ul>
<b>TOPIC</b>	<i>Bitte nennen Sie den thematischen Fokus des Forschungsverbundes</i>
<b>OBJECTIVE(S)</b>	<i>Welche zentralen Forschungsfragen werden adressiert? Was ist das primäre Ziel des Projektes? Was sind die erwarteten Ergebnisse?</i>
<b>KEY WORDS</b>	<i>Maximum 6</i>
<b>PROJECT DURATION</b>	<i>in Monaten (maximal 36 Monate)</i>
<b>TOTAL FUNDING VOLUME</b>	<i>Beantrage Fördersumme für den Verbund (inklusive Projektpauschale)</i>
<b>SUMMARY</b>	<i>Bitte fassen Sie das Konzept des Verbundes zusammen (max. 1600 Zeichen). Erläutern Sie die wichtigsten Ziele, die methodische Vorgehensweise und die zu erwartenden Ergebnisse sowie deren Nutzen. Bitte vermeiden Sie Abkürzungen.</i>

## 2. RELEVANCE, OBJECTIVES AND INNOVATION

### 2.1 RELEVANCE AND STRATEGY

*Bitte definieren Sie den thematischen Schwerpunkt des Verbundes und stellen die Ausgangslage sowie den zugrundeliegenden Forschungsbedarf präzise dar. Welche gesundheits- und forschungspolitische Relevanz hat das gewählte Thema?*

*Welche gemeinsame Strategie verfolgt der Verbund? Welcher Mehrwert ergibt sich aus der Zusammenarbeit im Verbund gegenüber einem Einzelprojekt? Welche strukturellen Verbesserungen für die Präventionsforschung sind zu erwarten? Bitte erläutern Sie auch kurz die Bedeutung der geplanten Maßnahmen zur Infrastrukturbildung (siehe Punkt C „Further Measures of the Consortium“).*

### 2.2 CURRENT STATE OF THE ART

*Bitte beschreiben Sie kurz den (inter-)nationalen Stand der Wissenschaft und Forschung im jeweiligen Thema. Inwiefern geht das Verbundprojekt über den aktuellen Stand des Wissens und der bisherigen Forschung hinaus.*

### 2.3 OBJECTIVES AND INNOVATION OF THE CONSORTIUM

*Welche Zielsetzungen bzw. Forschungsansätze werden auf Verbundebene verfolgt? Welche zentralen Forschungsfragestellungen sollen bearbeitet werden?*

*Welche konkreten Innovationen und Ergebnisse werden erwartet? Wie können diese zur Verbesserung der Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland beitragen? Welche Perspektiven eröffnen die Innovationen/Ergebnisse im Gesundheitswesen?*

### 2.4 GENDER-SPECIFIC ASPECTS

*Erörtern Sie, welche geschlechterspezifischen Aspekte sowie kulturellen, sozialen, gesellschaftlichen und ökonomischen Lebensumstände bei der Projektdurchführung berücksichtigt werden. Falls diese Aspekte nicht berücksichtigt werden, ist dies zu begründen.*

## 3. STRUCTURE OF THE CONSORTIUM

### 3.1 PROJECTS AND INFRASTRUCTURE OF THE CONSORTIUM

*Bitte listen Sie die Teilprojekte und infrastrukturellen Maßnahmen des Verbundes auf und nennen Sie den verantwortlichen Projektleiter oder die verantwortliche Projektleiterin sowie die Institution.*

Subproject #	Subproject Title	Principle Investigator Institution	Total funding requested *
Management	e.g. Coordination of Consortium		
Infrastructure	e.g. Data Management, Method Development, Education and Exchange programs		
1			
2	...	...	
...	...		

\* inklusive Gemeinkosten, 20% Projektpauschale (Hochschulen kann die sogenannte Projektpauschale für die indirekten Projektkosten gewährt werden)

### 3.2 PARTICIPATING PARTNERS

*Bitte listen Sie die beteiligten Partner des Verbundes auf und beschreiben Sie kurz die Aufgaben, die sie im Verbund einnehmen. Bitte ordnen Sie die Partner den Teilprojekten zu, an denen sie beteiligt sind.*

<b>Partner Institution</b>	<b>Function in the consortium</b>	<b>Subproject #</b>
<i>University XY</i>	<i>Coordination</i>	<i>Management</i>
<i>University XY</i>	<i>Development/Evaluation of a prevention/health promotion measure XY</i>	<i>1</i>
<i>Sports club XY</i>	<i>Provider of a prevention/health promotion measure XY (e.g. sport and exercise activities)</i>	<i>2</i>
<i>Company XY</i>	<i>Provider of health promotion measure XY in a company</i>	<i>3</i>
<i>University XY</i>	<i>Health economical evaluation</i>	<i>1,2,3</i>
<i>University XY</i>	<i>Support in statistical data analysis</i>	<i>1,2,3</i>
<i>...</i>	<i>...</i>	<i>...</i>

### 3.3 COOPERATION, COORDINATION AND MANAGEMENT

*Wie ist bzw. wird die Verbundstruktur aufgebaut? Sind bereits bestehende Kooperationen und Infrastrukturen vorhanden, die genutzt werden können? Wenn ja, welche? Sind alle für die Zielerreichung des Verbundes erforderlichen Kompetenzen aus Wissenschaft und Praxis eingebunden? Wie soll die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Verbund aussehen?*

*Wie wird der Verbund organisiert? Bitte beschreiben Sie die Strukturen und Maßnahmen zur Koordinierung bzw. zum Management des Verbundes. Bitte erläutern Sie auch die geplanten Maßnahmen der Kommunikation (u.a. zum wissenschaftlichen Austausch) sowie für ein internes und externes Controlling als auch für eine Qualitätssicherung der beteiligten Partner.*

### 3.4 DISSEMANITION, EXPLOITATION AND SUSTAINABILITY

*Wie sollen die Ergebnisse auf wissenschaftlicher, praktischer und struktureller Ebene verwertet und genutzt werden? Bitte beschreiben Sie die geplanten Strategien u.a. zur wissenschaftlichen Dissemination, zum Transfer der Ergebnisse in die Praxis sowie zur nachhaltigen Umsetzung der Ergebnisse bzw. Maßnahmen. Bitte kommentieren Sie Möglichkeiten einer nachhaltigen Etablierung des Verbundes nach der Förderung.*

### 3.5 SCIENTIFIC ADVISORY BOARD

*Zur Stärkung der internationalen Anschlussfähigkeit und Sichtbarkeit der Forschungsergebnisse sowie zur beratenden Unterstützung ist ein international besetzter wissenschaftlicher Beirat einzurichten. Zur Stärkung des Praxisbezuges sind ebenfalls Experten aus der Präventions/Gesundheitsförderungspraxis, Kostenträger o.ä. einzubinden. Bitte erläutern Sie Ihr Konzept zur Begleitung durch den Beirat. Bitte geben Sie auch Vorschläge zur Besetzung des Beirates.*

### 3.6 FINANCIAL PLAN – COORDINATION AND MANAGEMENT

*Bitte vervollständigen Sie die nachfolgende Tabelle (siehe Tabelle 3.6 „FINANCIAL PLAN – „Coordination und Management“). Bitte erläutern Sie kurz die geplanten Ausgaben in jeder Po-*

*sition (z.B. Personalstellen, Aufträge, Verbrauchsmaterial, Reisen, sonstige Sachmittel und Investitionen -sofern sie nicht der Grundausstattung zuzuordnen sind- sowie Overheads)*

### 3.6 FINANCIAL PLAN – “Coordination and Management”

Institution(s)	Personnel		Consumables €	Equipment €	Commissions €	Travel €	Other €	Overheads € <sup>3</sup>	Total funding requested € <sup>4</sup>
	PM <sup>1</sup> of Sci, Grad, Tech, Oth <sup>2</sup>	€							
e.g. University of XY...									
...									
<b>TOTAL SUM</b>									

<sup>1</sup> Personal Month (Personenmonate)

<sup>2</sup> Sci = Scientist, Grad = Graduate student, Tech = Technician, Oth = Other; Please calculate your local institutional salaries.

<sup>3</sup> Overhead = Gemeinkosten, 20% Projektpauschale (Hochschulen kann die sogenannte Projektpauschale für die indirekten Projektkosten gewährt werden)

<sup>4</sup> Please calculate requested amount according to funding rate: generally up to 100% of total expenses for academia and generally up to 50% of total costs for industry.

Die Darstellung jedes einzelnen Teilprojektes besteht aus einem einseitigem Deckblatt (Nr. X.1) und der weiteren Projektbeschreibung (max. 10 Seiten pro Teilprojekt).

## B. Description of Subprojects

### X.1 GENERAL INFORMATION ON THE SUBPROJECT (max. 1 Seite)

<b>TITLE</b>	<i>Präziser Titel/Thema des Teilprojektes (max. 140 Zeichen)</i>
<b>ACRONYM</b>	<i>Acronym des Titels</i>
<b>PRINCIPAL INVESTIGATOR</b>	<p><i>Bitte benennen Sie die Projektleitung des Teilprojektes</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Titel, Vorname, Name</i></li> <li>• <i>Institut, Abteilung, Einrichtung</i></li> <li>• <i>Postadresse</i></li> <li>• <i>Telefon</i></li> <li>• <i>Fax</i></li> <li>• <i>E-Mail-Adresse</i></li> </ul>
<b>PARTICIPATING PARTNERS AND INSTITUTIONS</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Titel, Vorname, Name</i></li> <li>• <i>Institut, Abteilung, Einrichtung</i></li> </ul>
<b>KEY WORDS</b>	<i>Maximum 6</i>
<b>PROJECT DURATION</b>	<i>in Monaten (zunächst maximal 36 Monate)</i>
<b>TOTAL FUNDING VOLUME</b>	<i>Beantrage Fördersumme für das Teilprojekt</i>
<b>OBJECTIVE(S)</b>	<i>Welche zentralen Forschungsfragen werden adressiert? Was ist das primäre Ziel des Projektes? Was sind die erwarteten Ergebnisse?</i>
<b>METHODS</b>	<i>Bitte beschreiben Sie kurz die methodische Vorgehensweise.</i>
<b>EXPECTED RESULTS AND BENEFITS</b>	<i>Bitte legen Sie die zu erwartenden Ergebnisse und deren Nutzen dar.</i>



## **X.2 RELEVANCE, OBJECTIVES AND INNOVATION**

### **X.2.1 RELEVANCE**

*Präzise Darstellung der Ausgangslage und des zugrundeliegenden Bedarfsfeldes sowie der gesundheits- und forschungspolitischen Relevanz.*

### **X.2.2 AIMS AND INNOVATION**

*Welche Zielsetzungen bzw. Forschungsansätze werden verfolgt? Welche zentralen Forschungsfragestellungen sollen bearbeitet werden?*

*Welche konkreten Innovationen und Ergebnisse werden erwartet? Welche Bedeutung haben die zu erwartenden Ergebnisse/Innovationen für die Verbesserung der Prävention und Gesundheitsförderung? Welche Perspektiven eröffnen die zu erwartenden Ergebnisse/Innovationen für das Gesundheitssystem?*

### **X.2.3 STATE-OF-THE-ART**

*Bitte beschreiben Sie den (inter-)nationalen Stand der Wissenschaft und Forschung im jeweiligen Thema, auf dem das Teilprojekt aufbaut. Inwiefern geht das Teilprojekt über den aktuellen Stand des Wissens und der bisherigen Forschung hinaus bzw. inwiefern liefert es neue Erkenntnisse für die Wissenschaft und Praxis.*

### **X.2.4 GENDER-SPECIFIC ASPECTS**

*Erörtern Sie, welche geschlechterspezifischen Aspekte sowie kulturellen, sozialen, gesellschaftlichen und ökonomischen Lebensumstände bei der Projektdurchführung und -evaluation berücksichtigt werden. Falls diese Aspekte nicht berücksichtigt werden, ist dies zu begründen.*

## **X.3 PREVIOUS WORK AND QUALIFICATION**

### **X.3.1 PREVIOUS WORK AND QUALIFICATION**

*Stellen Sie kurz die fachliche Expertise und einschlägigen Arbeiten der Projektleitung und der beteiligten Partner dar. Bitte erläutern Sie auch, ob bereits Forschungsk Kooperationen oder Strukturen bestehen, die im Rahmen des Teilprojektes genutzt werden können.*

*Bitte listen Sie Ihre 5 wichtigsten einschlägigen Publikationen und Drittmittelprojekte aus den letzten 5 Jahren im zu bearbeitenden Themenfeld auf.*

## **X.4 STUDY DESIGN AND RESEARCH METHODS**

### **X.4.1 STUDY DESIGN AND METHODOLOGICAL APPROACH**

*Bitte begründen und beschreiben Sie ausführlich das ausgewählte Studiendesign und die methodische Vorgehensweise.*

*Hierbei sind auch Angaben zu den erforderlichen Erhebungsinstrumenten und zu den zu messenden Ergebnisparametern zu machen. Begriffe und Modelle sind klar zu definieren und ggf. durch Literaturangaben zu belegen. Des Weiteren sind Angaben zur Zielgruppe, zur Stichprobengröße, zur Rekrutierung/Durchführbarkeit, zum Datenzugang und zur Datenerfassung, zu qualitativen/quantitativen Methoden, zum biometrischen und statistischen Konzept usw. zu machen. Es ist auch Stellung zu nehmen, mit welchen Methoden in der Arbeitsgruppe bereits Erfahrungen vorliegen, welche entwickelt werden müssen und welche außerhalb der Arbeitsgrup-*

pe in Anspruch genommen werden. Sofern epidemiologische Studien durchgeführt werden, müssen die etablierten methodischen Standards (z.B. Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung von Guter Epidemiologischer Praxis (GEP), Gute Praxis Sekundärdatenanalyse (GPS)) berücksichtigt werden. Bei Projekten der Methodenentwicklung ist die spezifische Relevanz dieser Methoden für die weitere Entwicklung der Präventionsforschung zu erläutern.

Die anzuwendenden Studiendesigns und Erhebungsinstrumente sollten grundsätzlich so angelegt sein, dass spätere Nacherhebungsuntersuchungen zu langfristigen Wirkungen von Präventions-/Gesundheitsförderungsmaßnahmen möglich sind.

## **X.5 WORK PLAN AND MILESTONES**

### **X.5.1 WORK PLAN**

Bitte beschreiben Sie das geplante Arbeitsprogramm. Dabei müssen die einzelnen Arbeitspakete schlüssig dargestellt werden. Sofern mehrere Partner an der Durchführung beteiligt sind, muss klar ersichtlich sein, welche Aufgaben bzw. Arbeitspakete von welchem Partner durchgeführt werden. Inhaltliche Meilensteine sind zu definieren.

Zusätzlich zur Beschreibung des Arbeitsprogramms ist ein Balkendiagramm zu erstellen, aus dem die Arbeitspakete und Meilensteine im zeitlichen Ablauf hervorgehen.

## **X.6 EXPLOITATION**

### **X.6.1 NETWORKING**

Wie trägt das Teilprojekt zu den Gesamtzielen des Verbundes bei? Auf welche Weise profitiert das Teilprojekt vom Verbund?

### **X.6.2 DISSEMINATION, EXPLOITATION AND SUSTAINABILITY**

Bitte erläutern Sie, wie die Ergebnisse auf wissenschaftlicher, praktischer und struktureller Ebene verwertet und genutzt werden sollen. Beschreiben Sie hierzu die geplanten Strategien u.a. zur wissenschaftlichen Dissemination, zum Transfer der Ergebnisse in die Praxis sowie zur nachhaltigen Umsetzung der Ergebnisse bzw. Maßnahmen. Wie können die Ergebnisse in der weiteren Forschung verwendet werden?

## **X.7 ETHICAL AND LEGAL CONSIDERATIONS**

Die ethische und rechtliche Zulässigkeit des geplanten Vorhabens ist unter Berücksichtigung der einschlägigen Richtlinien und Bestimmungen zu erläutern und sicherzustellen. Bei Untersuchungen am Menschen ist die zuständige Ethikkommission einzuschalten. Bei erkennbarem Datenschutzbezug sind ggf. die für die Datenschutzkontrolle zuständigen Stellen einzuschalten. Im Fall einer Förderung ist spätestens zu Projektbeginn das uneingeschränkt positive Votum der zuständigen Ethikkommission vorzulegen. Der Zugang zu ggf. verwendeten Sekundärdaten ist im Vorfeld zu klären.

## **X.8 FINANCIAL PLAN**

Bitte stellen Sie einen detaillierten Finanzierungsplan für die geplante Laufzeit des Teilprojektes auf. Vervollständigen Sie hierzu die Tabelle auf der nachfolgenden Seite (siehe Tabelle „8. FINANCIAL PLAN“).

*Bitte erläutern Sie die geplanten Ausgaben in jeder Position (z.B. Personalstellen, Aufträge, Verbrauchsmaterial, Reisen, sonstige Sachmittel und Investitionen -sofern sie nicht der Grundausstattung zuzuordnen sind- sowie Overheads) für jede am Teilprojekt beteiligte Institution. Die Notwendigkeit der beantragten Mittel muss sich aus dem Arbeitsprogramm ergeben.*

*Bitte beachten Sie, dass bereits implementierte Maßnahmen der Primärprävention u. Gesundheitsförderung nicht aus Bundesmitteln finanziert werden können. Diese sind von den Anbietern/Trägern der Maßnahme selbst zu tragen. Entsprechende Finanzierungszusagen sind beizulegen (siehe 11. „APPENDICES“). Bei der Entwicklung von besonders innovativen Maßnahmen ist eine Finanzierung aus Bundesmitteln ausnahmsweise möglich. Es können zudem zusätzlich anfallende Mittel für den vorhabenbedingten Mehraufwand bei den Praxispartnern beantragt werden.*

### X.8 FINANCIAL PLAN – “Title of Subproject”

Institution(s)	Personnel		Consumables €	Equipment €	Commissions €	Travel €	Other €	Overheads € <sup>3</sup>	Total funding requested € <sup>4</sup>
	PM <sup>1</sup> of Sci, Grad, Tech, Oth <sup>2</sup>	€							
<i>e.g. University of...</i>									
<i>e.g. xyz GmbH</i>									
...									
<b>TOTAL SUM</b>									

<sup>1</sup> Personal Month (Personenmonate)

<sup>2</sup> Sci = Scientist, Grad = Graduate student, Tech = Technician, Oth = Other; Please calculate your local institutional salaries.

<sup>3</sup> Overhead = Gemeinkosten, 20% Projektpauschale (Hochschulen kann die sogenannte Projektpauschale für die indirekten Projektkosten gewährt werden)

<sup>4</sup> Please calculate requested amount according to funding rate: generally up to 100% of total expenses for academia and generally up to 50% of total costs for industry.

## C. FURTHER MEASURES OF THE CONSORTIUM

*Beantragt werden können Projekte zu Querschnittsaspekten, wie z.B. Methodenentwicklung/Anpassung wissenschaftlicher Methoden an die spezifischen Bedürfnisse der Präventionsforschung. Sie müssen jeweils im Gesamtkontext des Verbundes einen Beitrag zur Lösung der gemeinsamen Forschungsfragestellung leisten. Es können aber auch Maßnahmen der gezielten Nachwuchsförderung beantragt werden. Das Konzept zur Nachwuchsförderung soll international ausgerichtet sein und kann Workshops, Austauschprogramme etc. beinhalten. Denkbar sind des Weiteren Konzepte zum zentralen Datenmanagement des Verbundes.*

*Jede einzelne Maßnahme muss konkret und selbsterklärend beschrieben werden. Bitte wählen Sie für die Beschreibung eine der Maßnahme angemessene Gliederung.*

*Bitte stellen Sie einen detaillierten Finanzierungsplan für die geplante Maßnahme auf. Vervollständigen Sie hierzu die Tabelle auf der nachfolgenden Seite (Tabelle „FINANCIAL PLAN“). Bitte erläutern Sie die geplanten Ausgaben in jeder Position (z.B. Personalstellen, Aufträge, Verbrauchsmaterial, Reisen, sonstige Sachmittel und Investitionen -sofern sie nicht der Grundausstattung zuzuordnen sind- sowie Overheads) für jede beteiligte Institution. Die Notwendigkeit der beantragten Mittel muss sich aus dem Arbeitsprogramm ergeben.*

### FINANCIAL PLAN – “Title of further Measure”

Institution(s)	Personnel		Consumables €	Equipment €	Commissions €	Travel €	Other €	Overheads € <sup>3</sup>	Total funding requested € <sup>4</sup>
	PM <sup>1</sup> of Sci, Grad, Tech, Oth <sup>2</sup>	€							
e.g. University of...									
e.g. xyz GmbH									
...									
<b>TOTAL SUM</b>									

<sup>1</sup> Personal Month (Personenmonate)

<sup>2</sup> Sci = Scientist, Grad = Graduate student, Tech = Technician, Oth = Other; Please calculate your local institutional salaries.

<sup>3</sup> Overhead = Gemeinkosten, 20% Projektpauschale (Hochschulen kann die sogenannte Projektpauschale für die indirekten Projektkosten gewährt werden)

<sup>4</sup> Please calculate requested amount according to funding rate: generally up to 100% of total expenses for academia and generally up to 50% of total costs for industry.

## APPENDICES

### A. REFERENCES

*Bitte listen Sie die Publikationen auf, die Sie im Antrag zitiert haben.*

### B. OTHER FUNDING

*Stellen Sie das Ergebnis Ihrer Prüfung einer möglichen ausschließlichen oder ergänzenden EU-Förderung für das vorliegende Projekt dar.*

*Haben Sie Ihren Antrag oder Teile davon bei einer anderen Einrichtung zur Förderung eingereicht?*

*Wenn ja, dann geben Sie bitte an, wann und bei welcher Institution.*

*Wenn nein, dann unterschreiben Sie bitte die folgende Erklärung:*

*Ein Förderantrag für dieses Projekt wurde bei keinem anderen Adressaten eingereicht. Sollte ich einen solchen Antrag stellen, werde ich das Bundesministerium für Bildung und Forschung unverzüglich davon in Kenntnis setzen.”*

### C. COOPERATION AND FINANCIAL COMMITMENT

*1. Verbindliche Kooperationszusagen der am Verbund beteiligten Partner. In den Kooperationszusagen ist das betreffende Teilprojekt zu nennen und kurz die Aufgaben zu beschreiben, die der Partner wahrnimmt.*

*2. Verbindliche Finanzierungszusagen von Anbietern bzw. Trägern der Präventions-/Gesundheitsförderungsmaßnahmen zur Durchführung bereits implementierter Maßnahmen. Das betreffende Teilprojekt ist zu nennen.*